

Haushaltsantrag (Anfrage)

zum Doppelhaushalt 2026/2027 - Finanzplanung bis 2030

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen

SPD und Volt

Betreff

Wie können Mitarbeitende geschützt werden?

Antrag

Im Haushaltsentwurf wird an verschiedenen Stellen beim Sicherheitsdienst gespart. Dies stellt insbesondere beim Amt für öffentliche Ordnung, aber auch beispielsweise beim Jobcenter eine fundamentale Einschränkung des Sicherheitsgefüges dar, denn der Wegfall des Sicherheitsdienstes führt zu einer spürbaren Veränderung der Sicherheitslage in den stark frequentierten Kundenbereichen der Stadtverwaltung. Ohne entsprechende Ersatzmaßnahmen steigt das Risiko von Übergriffen, Bedrohungen und Konflikten, was die Arbeitszufriedenheit, die Gesundheit und die Bindung der Mitarbeitenden an den Arbeitgeber beeinträchtigen kann.

Die Sicherheit der Beschäftigten ist ein zentrales Anliegen der Stadt Stuttgart und wesentliche Voraussetzung für eine funktionierende, bürgerorientierte Verwaltung. Ein schlüssiges Sicherheitskonzept stellt sicher, dass die Mitarbeitenden auch künftig in einem geschützten und verlässlichen Umfeld tätig sein können.

Wir fragen die Verwaltung daher, wie sichergestellt werden kann, dass Mitarbeitende und Bürgerinnen und Bürger in einem sicheren Umfeld arbeiten und bedient werden können, wenn massiv am Sicherheitsdienst gespart wird.

gezeichnet

Jasmin Meergans, Fraktionsvorsitzende

Stefan Conzelmann Fraktionsvorsitzender

Tillmann Bollow

Sara Dahme

Dr. Maria Hackl

Celine Hirschka

Dejan Perc

Lucia Schanbacher

Clara Streicher

THH	100 Haupt- und Personalamt 290 Jobcenter 320 Amt für öffentliche Ordnung
Seite Anmelde­liste (wenn vorhanden)	
(Mitteilungs-) Vorlage	
Ranking-Nr. im BHH-Verfahren	
Antrags-Nr. Bezirksbeiratsantrag	